



12. FEBRUAR 1934 – BÜRGERKRIEG IN ÖSTERREICH

Im Gedenken an den Arbeiteraufstand für Freiheit und Demokratie

Der Aufstand vom Februar 1934 in Österreich war der erste Abwehrkampf gegen den Faschismus in Europa und hatte auch weitreichende Folgen für den ganzen Kontinent. Dieses Ereignis ist zu Unrecht aus dem kollektiven Gedächtnis in Österreich weitgehend verschwunden. Es darf aber nicht vergessen werden. Zur Erinnerung laden die Sozialdemokratischen FreiheitskämpferInnen Tirol, das Renner-Institut und die sozialdemokratischen Jugendorganisationen zu einem Gedenken ein.

WÖRGL Freitag, 12. Februar 2016

18 Uhr, Denkmal am Bahnhofplatz

Gedenken und Kranzniederlegung mit Ansprache

INNSBRUCK – Freitag, 12. Februar 2016

19 Uhr, SPÖ-Parteihaus, Foyer, Salurner Straße 2

PROGRAMM Innsbruck

Vortrag **Dr. Konstantin Kaiser**

Die antifaschistische Arbeit der Schriftsteller Theodor Kramer und Jura Soyfer unter dem „Ständestaat“

EHRUNG

Überreichung der Otto-Bauer-Plakette an **Dr. Gerlinde Ritter** und **Dr. Konstantin Kaiser**

AUSKLANG

Die Veranstaltung wird mit Rezitationen von **GRⁱⁿ Sophia Reisecker**, musikalischen Beiträgen des Roten Singkreises und des Quartetts Marcel Ritter umrahmt.

Dr. Gerlinde Ritter und **Dr. Konstantin Kaiser** erhalten die Otto-Bauer-Plakette, der höchsten Auszeichnung der Sozialdemokratischen FreiheitskämpferInnen, für ihr antifaschistisches Lebenswerk.

Dr. Konstantin Kaiser ist Mitbegründer und Geschäftsführer der Kramer-Gesellschaft (Theodor Kramer), die sich für die Erforschung und Verbreitung der Literatur des Exils und des Widerstandes einsetzt.

